

# DAMIT UNSERE HEIMAT STARK BLEIBT

Bericht aus meiner Arbeit  
im Wahlkreis in 2022



**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.

---

»2022 war ein herausforderndes Jahr für uns alle. Das Jahr hat aber auch gezeigt: Wir ziehen an einem Strang und bringen unsere Heimat weiter voran!«

**LARS KLINGBEIL**

Juni 2023





---

## Liebe Bürgerinnen und Bürger aus dem Heidekreis und Landkreis Rotenburg,

ich hätte uns allen im vergangenen Jahr ein Aufatmen und mehr Leichtigkeit nach der Pandemie gewünscht. Doch im Februar 2022 hat der russische Präsident Wladimir Putin einen brutalen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen. Seit Tag eins des brutalen, völkerrechtswidrigen Überfalls stehen wir eng an der Seite der Ukraine und unterstützen die mutigen Ukrainerinnen und Ukrainer im Kampf gegen die imperialistischen Großmachtphantasien Putins. Wir müssen uns jeden Tag bewusst machen, dass die Ukraine auch für unsere europäischen und demokratischen Werte einsteht und kämpft. Deswegen geht die Unterstützung, die wir leisten, weiter.

Anfang 2022 hätten wir uns nicht vorstellen können, dass nur zwei Flugstunden von Deutschland ein brutaler Krieg toben würde, der uns zwingt, Energie zu sparen und uns politisch mit einer Zeitenwende neu auszurichten. In diesen herausfordernden Zeiten bin ich besonders dankbar für die Solidarität und den starken Zusammenhalt, den wir im vergangenen Jahr erlebt haben. So ist es uns gelungen, dass wir als Gesellschaft, in der Bundesregierung und hier vor Ort im vergangenen Jahr sehr vieles erreicht haben: Wir haben wirkungsvolle Sanktionen gegen

Russland verhängt, unterstützen die Ukraine im Kampf für Freiheit und Demokratie und haben effektive Entlastungspakete auf den Weg gebracht, um niemanden mit den steigenden Kosten alleine zu lassen. Am Ende haben wir drei Entlastungspakete mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Milliarden Euro und die Strom- und Gaspreisbremse umgesetzt. Das waren keine leichtfertigen Beschlüsse, aber sie haben dazu geführt, dass wir gut durch das Jahr gekommen sind. Ich hoffe sehr, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger im Heidekreis und in der Region Rotenburg, diese Entlastungen deutlich gespürt haben.

Der Krieg mitten in Europa und die stark steigende Energie- und Lebensmittelkosten haben bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Verunsicherung gesorgt. Deshalb war ich 2022 so oft wie möglich im Heidekreis und Landkreis Rotenburg unterwegs und habe mit meinem Team Dialogveranstaltungen organisiert, um möglichst viel mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region ins Gespräch zu kommen. Mir war wichtig aus erster Hand zu hören, wo die Schwierigkeiten für die Menschen am größten waren und welche Erwartungen sie an die Politik haben. Außerdem ist es uns im letzten Jahr wieder ge-

lungen, viele Millionen Euro an Fördergeldern in unsere Region zu holen, um unsere Region zu modernisieren, auszubauen und klimaneutral aufzustellen. Als Beispiele sind da 1,4 Millionen Euro für eine neue Sporthalle in Wintermoor oder fast 65 Millionen Euro für den Ausbau des Gigabit-Internets im Landkreis Rotenburg zu nennen. Das sind Investitionen, die unsere Region weiter aufwerten und das Leben in unserer Region noch lebenswerter machen.

2022 war ein langes, aufreibendes Jahr. Bei all der Schwere des vergangenen Jahres bin ich dankbar für den Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit im Heidekreis und Landkreis Rotenburg. Mit diesem Bericht möchte ich einen Rückblick auf ein herausforderndes Jahr 2022 werfen, das uns allen viel abverlangt hat. Trotzdem konnten wir gemeinsam viel für unsere Region erreichen.

Mit besten Grüßen,

Lars Klingbeil

# MEINE ARBEIT ALS BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR UNSERE HEIMAT

---

Als Bundestagsabgeordneter mache ich mich in Berlin für die Interessen unserer Heimat stark. Dabei spielen Investitionen eine zentrale Rolle: Je mehr Fördergelder der Bund unserer Region zusagt, desto mehr Projekte können wir vor Ort umsetzen und damit unsere Heimat voranbringen und noch weiter stärken. In den vergangenen Jahren habe ich durch die enge Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Initiativen, Betriebsräten und Unternehmen vor Ort sehr hohe Fördersummen in unsere Region geholt. Diesen Weg gehe ich konsequent weiter und Sorge weiterhin dafür, dass der Bund massiv Geld in die Hand nimmt, um in unsere Region zu investieren.

## **Alpha-E**

Die Diskussionen um den Ausbau der Schienenwege von den Häfen nach Süden und dessen Verlauf durch den Heidekreis begleiten uns nun schon seit vielen Jahren. Im Dialogforum Schiene Nord ist im Jahr 2015 nach intensiver Diskussion eine gemeinsam erarbeitete Position festgehalten worden, in der sich die Region gemeinsam mit der Deutschen Bahn, dem Land Niedersachsen und dem Bund für den Bestandsstreckenausbau in unserer Region ausgesprochen haben – das sogenannte Alpha-E. Im letzten Jahr waren die Unsicherheiten im Heidekreis aber wieder gewachsen, nachdem die Deutsche Bahn Planungen für eine Neubaustrecke entlang der

Autobahn 7 zwischen Hannover und Hamburg vorangetrieben hatte. Meine Position zum Ausbau der Schienenwege ist unmissverständlich klar:

Ich spreche mich für einen schnellen Ausbau der Bestandsstrecke aus, wie er 2015 im Dialogforum zusammen mit Bürgerinitiativen beschlossen wurde. Wir brauchen ein saniertes und größeres Schienennetz für den Personen- und Güterverkehr. Eine nachhaltige und schnelle Verkehrswende wird uns gelingen, wenn wir alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger an großen Ausbau- und Infrastrukturprojekten beteiligen und uns an Zusagen halten, indem wir diese auch umsetzen. Gemeinsam mit verschiedenen Kolleginnen und Kollegen aus der Region im Bundestag und der breiten Unterstützung aus dem Heidekreis und anderen betroffenen Kommunen werde ich mich weiterhin dafür einsetzen, dass die Ergebnisse aus dem Dialogform-Schiene-Nord zum Ausbau der Bestandsstrecken auch umgesetzt werden – so wie die Deutsche Bahn es 2015 zugesagt hat.

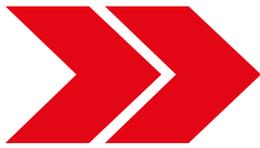
## **Unterstützung der Bundeswehr im Wahlkreis**

Mit Russlands Krieg in der Ukraine begann am 24. Februar 2022 eine Zeitenwende für Europa und die internationale Friedensordnung. Als Konsequenz haben wir harte Sanktionen gegen Russland verabschiedet und im Bundestag das Sondervermögen



für die Bundeswehr in Höhe von 100 Milliarden Euro beschlossen. Munster ist als größter Heeresstandort Deutschland zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. So bin ich im letzten Jahr unter anderem mit Olaf Scholz oder der ehemaligen Verteidigungsministerin Christine Lambrecht in Munster gewesen, um mit den Soldatinnen und Soldaten über das Sondervermögen, die Wertschätzung gegenüber dem Soldatenberuf und die globale Weltpolitik zu

sprechen und zu diskutieren. Ich mache mich schon seit Jahren für eine persönliche Vollausrüstung der Soldatinnen und Soldaten stark. Das ist eine persönliche Wertschätzung, aber vor allem eine Verpflichtung gegenüber der Truppe: Wenn wir Soldatinnen und Soldaten in schwere Einsätze schicken, müssen sie optimal vorbereitet und ausgestattet sein. Die Bundeswehrstandorte unserer Region werden von den 100 Milliarden weiter gestärkt und profitieren.



# SOMMERTOUR DER IDEEN

Wie in jedem Jahr habe ich auch im Sommer 2022 meine mittlerweile vierzehnte Tour der Ideen durch den Heidekreis und Landkreis Rotenburg gemacht. Auch wenn ich das ganze Jahr über unterwegs bin, ist die Sommertour das Herzstück meiner politischen Arbeit für unsere Region. Bei vielen Grillfesten mit kühlen Getränken, Bratwurst und sommerlicher Atmosphäre sind auch persönliche Begegnungen und Gespräche möglich. Im vergangenen Jahr war mir dieser Austausch besonders wichtig, denn die Energiekrise hat viele verunsichert und vor große Herausforderungen gestellt. Deswegen haben mein Team und ich 2022 Wert darauf gelegt, dass die Bürgerinnen und Bürger viel mit mir in den Dialog gehen können. Dafür war ich zum Beispiel in Munster, Bispingen, Soltau, Schneverdingen, Wietzendorf, Scheeßel, Rotenburg, Hodenhagen, Rethem, Bötersen, Bad Fallingb. oder auch in Neuenkirchen unterwegs und habe gute Diskussionen mit vielen von Ihnen geführt. Diskussionen, die mich bei meiner politischen Arbeit für unsere Heimat voranbringen. Die Erfahrung aus vielen der Dialogveranstaltungen zeigt, dass das Miteinander und die Gespräche das Verständnis füreinander schärfen:





Ich erhalte direkte Rückmeldungen, Hinweise und Sorgen von Ihnen, die mich in meiner politischen Arbeit für unsere Heimat voranbringen, während Sie in einem differenzierterem Gespräch Hintergründe zu politischen Entscheidungsprozessen besser nachvollziehen können. Diese Gespräche waren im vergangenen Jahr ein wichtiger roter Faden für die vielen Verhandlungen und Entscheidungen in Berlin. Insgesamt habe ich bei meiner Sommertour mehr als 40 Termine organisiert und mit mehr als 2000 Menschen der Region über ihre Anliegen diskutiert. Ich freue mich schon jetzt, auf den bevorstehenden Sommer und den vielen Begegnungen in der Heimat.



## FÖRDERSUMMEN VOM BUND FÜR DIE REGION

### LANDKREIS ROTENBURG

---

#### **64.965.995 € für den Breitband Ausbau im Landkreis Rotenburg**

Als Bundestagsabgeordneter mache ich mich seit vielen Jahren für eine gute digitale Infrastruktur in unserer Region stark. Im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, erneut eine große Fördersumme von mehr als 64 Millionen Euro für den Breitbandausbau in unsere Region zu holen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir das Gigabit-Internet und 5G-Handynetze bis 2025 bis in jedes Haus brauchen. Die Pandemie

hat auch den Menschen aus der Stadt deutlich gemacht, welchen attraktiven Vorteil das Leben auf dem Land bereithält. Nun gilt es mit dem Breitbandausbau weitere Schritte zu gehen, um in unserer Region beste Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg, neue Arbeitsplätze und attraktivere Lebensbedingungen zu schaffen.

### LANDKREIS HEIDEKREIS

---

#### **343.254 € Summe für die digitale Bildungszukunft im Heidekreis**

Digitale Bildung – Investition in die Zukunft junger Menschen

Bildung, Digitalisierung, Zukunft und Fortschritt sind Themen, die für mich eng zusammengehören. Diese Themen kann der Heidekreis als „Bildungskommune“ nun in den nächsten sechs Jahren noch weiter vorantreiben: Aus dem Bundesförderprogramm stehen dafür zusätzliche Gelder bereit, die der Heidekreis für die Digitalisierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung nutzen wird. Konkret soll mit den Geldern das Projekt ADLER (Analog Digitale LERnwelt) vorangetrieben werden, bei dem bisherige Lernfelder sinnvoll digitalisiert und erweitert werden sollen. Zudem wird der Heidekreis im Rahmen des Förderprogramms zusätzlich die Bildung der Zukunft in den Blick nehmen.

Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, diese Bundesförderung für den Heidekreis zu gewinnen und damit ein wichtiges Zukunftsthema weiterentwickeln und vorantreiben zu können. Fest steht: Digitale Bildung wird künftig eine wichtige Rolle bei der internationalen Wettbewerbsfähigkeit aber auch der Chancen- und Bildungsgerechtigkeit unserer Kinder spielen. Wir wollen gerade im ländlichen Raum Vorreiter bei den Zukunftsthemen sein und zeigen, dass das Leben auf dem Land viel zu bieten hat. Gegenwärtig und in der Zukunft. Zudem plant die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP einen Digitalpakt 2.0 auf den Weg zu bringen, um das digitale Bildungssystem der Schulen weiter auszubauen und zu stärken.

## SOLTAU

---

### **2.500.000 € vom Bund für die Sanierung und Entwicklung der Innenstadt von Soltau**

Unsere Städte sind Orte der Begegnung, aber auch der Wirtschaft. Der Ausbau und die Weiterentwicklung unserer Städte steigern nicht nur die Attraktivität der Stadt und ziehen weitere Touristen in unsere Region, sondern sie heben die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger und stärken die lokale Wirtschaft. 2022 ist mit meinem Einsatz gelungen, weitere 2,5 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm der „Städtebauförderung“ nach Soltau zu holen. Die Stadt kann mit diesen Geldern Sanierungsmaßnahmen in der Stadt vornehmen und in ein aktives Stadt- und Ortszentrum investieren.

## GEMEINDE SOTTRUM

---

### **1.375.000 € für die Sanierung der Stuckenborsteler Wassermühle**

Unsere Region zeichnet sich vor allem durch die kulturelle Vielfalt unserer ländlichen Heimat aus. Dazu zählt auch die 1790 gebaute Wassermühle in Stuckenborstel, die die letzte ihrer Art in der Region ist. Umso mehr freut es mich, dass auch hier weitere Gelder in unsere Region fließen werden: Insgesamt erhält die Wassermühle aus dem Förderprogramm „KulturInvest“ mehr als 1,3 Millionen Euro vom Bund für bauliche Modernisierungsmaßnahmen, um die Mühle als Kulturgut für die breite Öffentlichkeit zu erhalten. Vor allem in unserer ländlichen Region ist es von großer Bedeutung, dass solche kulturellen Begegnungsstätten wie die Stuckenborsteler Wassermühle erhalten bleiben.

## STADT ROTENBURG

---

### **15.000.000 für lebendige Zentren in Rotenburg**

Auch die Stadt Rotenburg erhält im Zuge der „Städtebauförderung“ insgesamt 15 Millionen Euro Fördergelder vom Bund. Die Stadt plant, die Förderung unter anderem in den Ausbau eines aktiven und lebendigen Zentrums zu investieren, um die Attraktivität der Stadt noch weiter auszubauen. Die Städtebau-Maßnahmen werden dazu beitragen, dass die Lebensqualität der Rotenburge-

rinnen und Rotenburger weiter steigt, indem Begegnungsorte aufgewertet werden. Vor allem bei Städten im ländlichen Raum ist es mir wichtig, dass der Bund bei der Vergabe von Fördergeldern weiterhin massiv in unsere Region investiert, um unsere Heimat konsequent voranzutreiben.

## SCHNEVERDINGEN

---

### **1.400.000 € für den Neubau einer Sporthalle in Wintermoor**

Sportstätten sind in unserer Region wichtige kulturelle Orte für alle Altersklassen, die wertvolle Freizeitangebote schaffen und die Gemeinschaft stärken. Wintermoor hat im vergangenen Jahr aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ die Förderzusage in Höhe von 1,4 Millionen Euro erhalten, um eine neue Sporthalle zu bauen. Der Neubau ist wirtschaftlicher als eine Sanierung der alten Halle und mit Blick auf den Klimaschutz die effektivere Variante, da der Wärmeverbrauch beim Neubau reduziert. Außerdem ist auch der Einsatz von Photovoltaikanlagen geplant. Ich bin mir sicher, dass der Neubau ein Gewinn für die gesamte Region ist.



**2023 –  
Zukunft nachhaltig, resilient  
und klimafreundlich gestalten**



Als Bundestagsabgeordneter für den Heidekreis und Landkreis Rotenburg ist mein Ziel für die Region klar: Ich möchte, dass unsere Heimat weiterhin stark bleibt. Das bedeutet in der Umsetzung, dass ich mich weiterhin kommunalpolitisch, aber auch mit Vereinen, Initiativen, Betriebsräten, Betrieben und Unternehmen austauschen werde, welche Projekte und Ideen es bei uns in der Region noch umzusetzen gilt. Auf Bundesebene setze ich mich weiterhin für die Zukunft und Weiterentwicklung unserer Heimat ein, indem wir hohe Fördersummen in unsere Region holen. Dabei ist mir besonders wichtig, im Bund eine starke Stimme für den ländlichen Raum und unsere Perspektiven zu sein.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise haben deutlich gemacht, dass wir in der Energieversorgung unabhängig werden müssen. Deswegen liegt der Fokus in diesem und in den kommenden Jahren beim Ausbau der erneuerbaren Energien, aber auch bei der Modernisierung unserer Infrastruktur. Wir benötigen einen enormen Schub beim Ausbau der Windkraftanlagen, Straßen und Schienen sowie Stromnetze. Vor allem der norddeutsche Raum bietet unglaublich viel Zukunftspotential: Wo künftig Strom erzeugt wird, entstehen auch neue Industriestandorte und Arbeitsplätze.

Die kommenden Jahre sind entscheidend für die Entwicklung unserer Region. Gemeinsam mit ihnen möchte ich Ideen entwickeln, die uns vorwärts bringen. Dabei möchte ich von Ihnen wissen, was unsere Heimat noch lebenswerter, noch attraktiver macht und was aus Ihrer Sicht passieren muss, damit wir als Region auch weiterhin erfolgreich und stark bleiben. Ich möchte bürgernahe Politik machen und mich dafür einsetzen, dass wir gemeinsam das Beste für unsere Region erzielen. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, bei meiner Arbeit mitzumischen. Lassen Sie uns gemeinsam an unserer Zukunft vor Ort arbeiten.

Ich freue mich, auf den Austausch mit Ihnen.







# AUF EINEN BLICK

## 2022 HABE ICH...

- » **8.000 Menschen** im Heidekreis und Landkreis Rotenburg getroffen.
- » Mindestens **eine Sprechstunde im Monat** angeboten, in der ich mit Bürgerinnen und Bürgern telefoniert habe.
- » bei **14 meiner Dialogveranstaltungen** „Klingbeil im Gespräch“ mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert.
- » **5.800 km** durch den Heidekreis und Landkreis Rotenburg zurückgelegt.
- » **140 Termine** im Wahlkreis organisiert und wahrgenommen.





**IMPRESSUM**  
Lars Klingbeil, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin



**LARS-KLINGBEIL.DE**



**LARS.KLINGBEIL@BUNDESTAG.DE**



**LARSKLINGBEIL**



**LARSKLINGBEIL**



**KLINGBEIL.LARS**



**LARS.KLINGBEIL**